Wenn Träume (nicht) wahr werden: Mixed-Methods Längsschnittforschung zur Berufs- und Bildungsaspirationen Jugendlicher

Entscheidungen am Ende der Sekundarstufe I sind weitreichend: Jugendliche müssen entscheiden, ob sie weiter eine Schule besuchen oder eine Berufsausbildung beginnen. Die Entscheidungen an diesem Übergang werden von Aspirationen und Berufs- und Bildungsorientierungen geformt, die sich aber selbst am Übergang verändern und anpassen. Die Forschung zeigt, dass Familie, Peers, Institutionen aber auch biographische Erfahrungen in diesem Orientierungs- und Entscheidungsprozess prägend sind. Trotzdem ist die Herausbildung und Einbettung von Berufs- und Bildungsorientierungen in die Lebenswelt der Jugendlichen sowie die Verläufe über die Zeit noch recht wenig beleuchtet.

In der Mixed Methods Panelstudie "Wege in die Zukunft" an der Universität Wien haben wir explorativ Muster von Stabilität und Wandel von Berufs- und Bildungsaspirationen Jugendlicher in Wien untersucht. Basierend auf drei Wellen qualitativer Längsschnittbefragungen haben wir eine Typologie zu Verlaufsmustern in Berufs- und Bildungsorientierungen entwickelt und das soziale Umfeld, den Möglichkeitsraum und Selbstkonzepte als wichtige Faktoren herausgearbeitet. In statistischen Analysen haben wir darüber hinaus den Einfluss soziodemographischer Merkmale und Schulleistungen auf diese Verlaufsmuster beleuchtet und in einem Joint Display in die Typologie integriert. Die Kombination qualitativer und quantitativer Daten führte zu komplementären Erkenntnissen und einem nuancierteren Verständnis von Bildungs- und Berufsorientierungsprozessen. Generell haben Mixed Methods Längsschnitt-Studien viel Potential für die Untersuchung von Prozessen, sie sind aber voraussetzungsreich und herausfordernd. Neben inhaltlichen Erkenntnissen aus der Studie werde ich daher auch methodische Grundlagen, Konzeptualisierungen und Praktikalitäten von Mixed Methods Längsschnittforschung präsentieren.

Prof. Dr. Susanne Vogl
Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung für Soziologie mit Schwerpunkt sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden